



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 18

Dienstag, 28. April 2020

Jahrgang 2020

Terminvereinbarungen ab 4. Mai möglich



Das Rathaus muss weiterhin geschlossen bleiben. Ab dem 4. Mai ist es allerdings wieder möglich, Termine auszumachen. Für diese gelten jedoch gewisse Sicherheitsvorkehrungen.

Beim Bürgerservice können Termine für An-, Ab- und Ummeldungen, Meldebestätigungen und Führungszeugnisse vereinbart werden. Telefonisch sind Rentenanträge bei Frau Borisade unter 07054 201-123 sowie Terminvereinbarungen für das Standesamt (Durchwahl: -126) möglich. Termine können montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter 07054 201-0 oder per E-Mail an buergerservice@wildberg.de angefragt werden.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hygieneregeln, wenn Sie einen Termin im

Rathaus wahrnehmen. Pünktlichkeit vermeidet unnötige Kontakte zu anderen Menschen, kommen Sie also bitte weder zu früh noch zu spät. Sollten Sie trotzdem warten müssen, tun Sie dies bitte vor dem Gebäude im Freien mit entsprechendem Abstand von mindestens zwei Meter zu anderen Personen. Außerdem muss ein Mund-Nase-Schutz getragen werden. Wer Covid-19-Symptome hat oder Kontakt zu einer infizierten Person hatte, bleibt bitte zum Schutz seiner Mitmenschen zuhause. Bei zahlungspflichtigen Dienstleistungen ist nur eine kontaktlose Bezahlung per EC-Karte oder Kreditkarte möglich.

In der Stadtverwaltung wird trotz der aktuellen Umstände fleißig gearbeitet. Die anstehenden Aufgaben werden auch durch

Corona nicht weniger. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Haupt- und Ordnungsamt sind unter anderem mit Beschwerden über die Nichteinhaltung des Kontaktverbots beschäftigt. Wegen der Absage des Schäferlaufs müssen alle Beteiligten nun persönlich kontaktiert werden. Für Wildberg Classic Open wird ein Key-Visual entwickelt. Außerdem wird die Corporate Identity der Stadt weiter vorangebracht, die Umstellung auf das Artikel-Star-System von Nussbaum vorbereitet und weitere Projekte im Tourismus-Bereich vorangetrieben. Für die Schulöffnungen laufen bereits die Vorbereitungen. Verwaltungsmitarbeiter sind auch, wenn möglich, ins Homeoffice gewechselt. So ist es einfacher, den gebotenen Abstand auch untereinander zu wahren.

Melden Sie Ihre Angebote!

Die Stadtverwaltung bittet alle **Gastronomen**, ihr Angebot (Lieferservice/Abholung) während der Coronakrise schnellstmöglich bei Michaela Leven (E-Mail: michaela.leven@wildberg.de) zu melden. Um sie in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, werden die Rückmeldungen gesammelt auf der

Homepage der Stadt und außerdem noch auf der Internetplattform www.wirhaltenzusammen-bw.de veröffentlicht. Das gilt auch für **Einzelhändler** und Häuser, die derzeit **Übernachtungsmöglichkeiten** (natürlich im erlaubten Rahmen) anbieten.



Besprüht, rausgerissen, vermüllt: Stadt bittet um mehr Respekt!

Mutwillige Zerstörungen nehmen zu

Die Mitarbeiter der Stadt bemühen sich, das gesamte Stadtgebiet sauber, ordentlich und schön zu halten. Da zeugt es von wenig Respekt, wenn mutwillig öffentliches Eigentum zerstört, öffentliche Plätze mit Müll verschandelt oder liebevoll gestaltete Beete zerstört werden. Leider passiert das gerade häufiger.



Die Menschen haben aktuell mehr Zeit. Manche von ihnen wüssten nichts mit sich anzufangen, schätzt Baubetriebshofleiter Karlheinz Röhm. Scheinbar schlage das dann in Vandalismus um. Dazu kommen Müllablagerungen punktuell im ganzen Stadtgebiet, neben Mülleimern oder mitten im Wald. Restmüll, Reifen, Paletten, teils ganze Hänger voll. Seit nur noch die Deponien in Walddorf und Simmozheim geöffnet haben, nimmt die Verschmutzung immer mehr zu. Die Menschen nutzen die freie Zeit, um aufzuräumen, wissen dann aber nicht wohin mit dem Müll. Ihn im Stadtgebiet einfach abladen ist jedenfalls keine Lösung. Nicht nur, dass der Unrat der Umwelt schadet und das schöne Landschaftsbild verschandelt, es macht dem Baubetriebshof auch unnötige Mehrarbeit. Daher die Bitte an alle: Wer kann, sollte seinen Müll bei sich la-

gern, bis die Wertstoffhöfe wieder öffnen. Wem das nicht möglich ist, der muss die Fahrt zu einer der geöffneten Deponien auf sich nehmen.

Ärgerlich und bedauerlich sind zudem die Sachbeschädigungen, die ebenfalls vermehrt im ganzen Stadtgebiet zutage treten. In der MSC-Hütte an der Wasenstraße, nahe der Sprudelfabrik, haben sich Sprüher ausgiebig künstlerisch verwirklicht. An der Hüterhütte, die an der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Sulz und Güttlingen liegt, wurden Bretter abgerissen. Das Bildungszentrum wurde „ziemlich verwüstet“, berichtet Röhm. Mit Spraydosen wurden die Sitzgelegenheiten, Wände und Mauern bearbeitet. Am Bahnhof sowie in diversen Beeten wurden Blumenzwiebeln herausgerissen und zertrampelt. „Das ist echt übel“,

meint Karlheinz Röhm enttäuscht. Das Grünanlagenteam habe sich hier sehr viel Mühe gemacht, schöne Blumenbeete zu gestalten, die das Stadtbild aufwerten. Und diese Mühe wurde wortwörtlich mit Füßen getreten.

ZEUGEN

Zeugen, die solche Sachbeschädigungen und Müllablagerungen beobachten, sind aufgerufen, sich beim Polizeiposten Wildberg (Tel. 07054-5136, E-Mail wildberg.pw@polizei.bwl.de), oder beim Ordnungsamt der Stadt Wildberg (Tel. 07054/201-118, E-Mail ordnungsamt@wildberg.de), zu melden.

Holzflugzeug am Waldparkplatz erneuert

Um 1970 wurde das Kunsthandwerk wohl aufgestellt

So ziemlich jeder Wildberger kennt es: das Holzflugzeug, das an der Steige Richtung Oberjettingen steht, nach dem sogar der dortige Waldparkplatz benannt ist, und das in etwa auf Luftlinie zwischen der FSV Wächtersberg und dem Campingplatz steht. Vor ein paar Tagen hat der Baubetriebshof das leider sehr kaputte alte Modell gegen ein neues ausgetauscht.



„Die Stadt hält den Flieger – obwohl am Boden – flugtauglich“, sagt Eberhard Fiedler lachend. Als er 1971 nach Wildberg zog, gab es das Holzflugzeug bereits. Lange dürfte es damals aber noch nicht gestanden haben. Rüdiger Schaible ist im Buch „Wildberg Wald und Wild“, einem Bildband von Förster Helmut Kehl von 1979, fündig geworden. Darin ist von einer „Reihe von Erholungsmaßnahmen im Kommunalwald“ die Rede, die 1970

bis 72 durchgeführt wurden, „um den aufstrebenden Luftkurort auch von forstlicher Seite zu unterstützen“.

Zugeschrieben wird das Projekt Oberforstrat Eisenkolb. Die Liste der in diesem Rahmen geschaffenen Anlagen ist lang: vom Waldlehr- und Trimm-Dich-Pfad bis hin zu Sitzgruppen und Aussichtsmöglichkeiten. Zu letzteren dürfte das Holzflugzeug zählen. Zwischen den folgenden Bildern findet sich nämlich auch eines von dem hölzernen Kunstwerk und dem

atemberaubenden Blick von dessen Standort aus. Das Buch legt außerdem die Vermutung nahe, dass kunstfertige Waldarbeiter selbst das Holzflugzeug hergestellt haben. „Nicht nur Holzfällung, sondern auch zu künstlerischer Tätigkeit wird die Motorsäge eingesetzt“, steht hier geschrieben. Das Motiv dürfte einen Bezug zur langen Segelflugtradition in Wildberg herstellen. Wildberg ist eine „Hochburg der Segelfliegerei“, erklärt Eberhard Fiedler. Wildberg sei einer der Orte in der Umgebung gewesen, in dem am frühesten Segelflug betrieben wurde, erzählt Herbert Bantle vom Arbeitskreis Museum und Heimatgeschichte. Noch vor dem zweiten Weltkrieg hätten die Segler hier abgehoben. Laut Chronik der FSV Wächtersberg wurde deren Vorläufer, die „Flug- und Arbeitsgruppe Wildberg“, im Jahr 1929 gegründet.

Als nächstes wird „Im Dorf“ erneuert

Arbeiten am Backhaus schreiten gut voran



Besonders die frisch sanierte Straße „Im Kloster“ zeugt von den großen Fortschritten, die im Sanierungsgebiet Sulz am Eck schon erzielt werden konnten. Mit dem Backhaus ist ein weiteres, wichtiges Projekt mitten in der Umsetzung. Nun steht als nächstes ein weiterer großer Schritt an: die Sanierung der Straße „Im Dorf“ und der dortigen Brücke.

Im Bereich der Straße „Im Kloster“ konnte die Stadt bereits viele Grundstücke, die für die Innenentwicklung von Bedeutung sind, erwerben. Zur „Optimierung und Gestaltung des Gewässers“ sei entlang des Agenbaches der Erwerb weiterer Teilflächen erforderlich, berichtet Bauamtsleiter Arthur Sadlers. Als nächstes sei nun die Fortführung der Straßenerneuerung geplant.

Das betrifft zum einen die Straße „Im Dorf“ sowie die Straße „Im Berg“, wo

die notwendige Erneuerung der Kanal- und Wasserleitungen auch eine Erneuerung des Straßenbelages nach sich zieht. Für die Gestaltung von „Im Dorf“ sind rund 112.000 Euro in 2020 veranschlagt, dazu kommen etwa 1,4 Millionen Euro für den Leitungsbau. Zum anderen geht es hierbei auch um die Sanierung der Brücke über den Agenbach. Gerade in vollem Gange ist die Sanierung des Backhauses. Die Fertigstellung wird für Ende Mai erwartet. Etwa 113.000 Euro sind hier im Jahr 2020 eingeplant. Die Gesamtkosten für die Backhaus-Sanierung belaufen sich auf rund 360.000 Euro.

Neuer Wohnraum geschaffen

Durch die Sanierungsmaßnahme in Sulz am Eck konnte neuer Wohnraum gewonnen werden. 24 Einheiten wurden modernisiert und damit die Wohnverhältnisse verbessert. Acht neue

Wohnungen wurden bereits geschaffen. Etwa 16 weitere erwarte man auf den neu angelegten Wohnbauflächen, so Sadlers. Insgesamt 23 Privateigentümer haben eine Modernisierungsvereinbarung mit der Stadt abgeschlossen. „Dies ist ein voller Erfolg für die Sanierungsmaßnahme“, meint der Bauamtsleiter. Weitere Beratungstermine seien bereits angesetzt, es sind also noch weitere private Sanierungsmaßnahmen zu erwarten. Etwa 63.000 Euro sind dafür eingeplant. Der Förderrahmen für das Sanierungsgebiet Sulz am Eck liegt bei rund 2,95 Millionen Euro. Darin enthalten ist eine Finanzhilfe in Höhe von rund 1,77 Millionen Euro. Von der Förderstelle wurde eine Laufzeitverlängerung bis April 2022 bewilligt. Ein zeitlicher Rahmen für die einzelnen Maßnahmen kann aufgrund der aktuellen Corona-Situation aktuell nicht festgesetzt werden.

ABGESAGT: OFFENE STADTFÜHRUNGEN FINDEN WEITERHIN NICHT STATT

Leider können die Wildberger Führungen auch im Mai aufgrund der Corona-Verordnung und zur Sicherheit der Bürger und Gäste nicht stattfinden. Das betrifft folgende Veranstaltungen:

- 3. Mai – offene Stadtführung**
- 5. Mai – Kräuterführung von Frau Melchger**
- 10. Mai – Muttertagsführung durch die Lützenschlucht mit Schwarzwald-Guide Bärbel Dürr**

Leider muss auch der Start der Minigolf-Saison vorerst verschoben werden. Solange die Landesregierung keine anderen Vorgaben macht, ist es Anbietern von Freizeitaktivitäten (drinnen und draußen) nicht erlaubt Besucher auf ihr Gelände zu lassen.



Wiesen dürfen bis zum Abernten nicht betreten werden

Die meisten Menschen sind „umsichtig“

Sonnenschein, eine schöne Landschaft rund um Wildberg und aufgrund von Corona vielleicht auch mehr Zeit laden aktuell viele Menschen zu Aktivitäten im Freien ein. Dabei sollte man jedoch nicht vergessen, dass Wiesen und Äcker Privatbesitz sind, auf dem unter anderem Futter produziert wird. Bis zum Abernten dürfen diese daher nicht mehr betreten werden.

Die Trockenheit lässt die Ernte ohnehin jedes Jahr weniger werden, erzählt Gerhard Hörrmann vom Waldhof. Früher konnte er noch Futter verkaufen, heute muss er trotz gleicher Wiesen und Tierzahl zukaufen. Da schlagen Schäden durch das Betreten natürlich deutlicher zu Buche als früher.

Hörrmann habe kein Problem mit Hundehaltern und Co., doch vor einigen Tagen kam es unerwartet zu einer Eskalation. Ein freilaufender Hund sprang Gerhard Hörrmann an, der Besitzer entschuldigte sich mehrfach – damit war das Thema für ihn erledigt und er erlaubte sich lediglich einen Hinweis auf die Wiesenproblematik. Da ging eine ganz andere Person plötzlich auf den Landwirt los. Hörrmann vermutet, dass der Mann sein Gespräch mit dem Hundehalter gehört und sich darüber echauffiert hatte. Er stürmte auf ihn zu, schrie ihn an, beschimpfte und bedrohte ihn. Zum Glück konnte er sich den Angreifer vom Leib halten.

Auf das Wiesenthema hat die Stadt inzwischen reagiert und Schilder mit entsprechenden Hinweisen zum Betreten der Wiesen und Felder aufgestellt. Auch mit dem Hinweis immer Hundekotbeutel mit dabei zu haben. Hörrmann merke auch schon eine Verbesserung und sehe nur noch Menschen auf den Wegen.



Gerhard Hörrmann

Uneinsichtige Einzelfälle – wenn auch keine derart aggressiven – hat Stadtschäfer Karl-Martin Bauer auch schon erlebt. Der Großteil der Menschen sei jedoch „umsichtig“. Dank Corona sei die Situation wohl dieses Jahr eine etwas spezielle, vermutet er. Wer gleich so aggressiv werde, sei seiner Erfahrung nach auch nicht belehrbar. Eine positive Veränderung ist Bauer in den letzten Jahren aufgefallen: Die Hundekotbeutel würden gut angenommen.

Die ein oder andere Geschichte, bei der es zu Reibereien kam, hat Markus Kleinbeck vom Schafhof in Gültlingen in den letzten Jahren schon erlebt. Es handle sich jedoch um Einzelfälle, bei denen beispielsweise ein Radfahrer mal einem Traktor nicht ausweiche. Es gebe immer Personen, die glauben, die Wege gehörten ihnen. Auch Radfahrer auf den Wie-

sen hat er schon gesehen. Dieses Jahr – seit ein paar Tagen hat Kleinbeck seine Schafe draußen – lief es bisher gut, obwohl vermutlich dank Corona deutlich mehr Leute unterwegs seien als sonst.

Dass öfter mal Müll rum liegt – sogar Fernsehgeräte – ist Kleinbeck negativ aufgefallen. Ein Eindruck, den Sophie und Jonathan Kraul vom Unteren Berghof bestätigen. Selbst im Winterfutter fänden sie noch Plastikmüll, der die Heuernte überdauere. Die Begegnungen mit den Menschen seien dafür durchweg positiv. Von anderen habe sie aber durchaus schon von negativen Erlebnissen gehört. Sophie Kraul kann sich vorstellen, dass es daran liegt, dass sie einen Demeterhof betreiben und die Leute dem positiver gegenüberstünden. Vielleicht spiele auch der Abstand zur Siedlung eine Rolle.

WALDBRANDGEFAHR IST ERHÖHT – EIN PAAR EINFACHE REGELN SCHÜTZEN VOR GEFAHR



Foto: edK / AdobeStock

Es ist schon eine Weile recht warm und geregnet hat es auch schon länger nicht mehr. Deshalb könnte bereits jetzt, so früh im Jahr, ein Feuerfunke einen großen Wald- oder Wiesenbrand auslösen. Um das zu vermeiden, sollte man ein sich an ein paar einfache Regeln halten.

- Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot
- Feuer machen ist nur an den offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen auf den Grillplätzen erlaubt; teilweise

mussten diese bereits gesperrt werden. Die angebrachten Verbotsschilder müssen unbedingt beachtet werden

- Verboten ist das Grillen im Wald auf mitgebrachten Gartengrillgeräten
- Offenes Feuer außerhalb des Waldes muss mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein
- Keine Flaschen wegwerfen – diese können wie eine Lupe wirken.
- Vorsicht beim Parken über trockenem Gras, durch die Hitze des Motors kann sich die trockene Vegetation entzünden

Amtliche Bekanntmachungen



Wichtiger Hinweis für alle Mitteilungsblatt-Autoren

Umstellung auf das neue Redaktionssystem "artikelstar"

Bis zum Sommer wird das Redaktionssystem für das Mitteilungsblatt der Stadt Wildberg, "Nussbaum-Online-Senden" (NOS), durch das nutzerfreundlichere und moderne Content-Management-System "artikelstar" ersetzt. Im Zuge dieser aufwändigen Umstellung erhält jeder Autor einen vollständig neuen Zugang.

Daher ist es erforderlich, dass sich sämtliche Autoren aus Vereinen, Kirchen und sonstigen Organisationen, die bisher aktiv im System "Nussbaum-Online-Senden" angelegt sind, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse) sowie der dazugehörigen Rubrik (Kirche/Verein/sonstige Organisation) an die Stadt Wildberg wenden, unter E-Mail mitteilungsblatt@wildberg.de.

Für Fragen steht Ihnen Frau Hardecker unter Tel. 07054 201-126 sowie unter obenstehender E-Mail-Adresse zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass für einen reibungslosen Übergang eine Rückmeldung bis zum **30. Mai 2020** dringend erforderlich ist.

Freitag, 1. Mai Internationaler Tag der Arbeit

Die Dienstgebäude
der Stadt Wildberg sind beflaggt.

Kartierungen von Tieren und Pflanzen

In unserer Gemeinde werden 2020 Kartierungen von Tieren (Insekten, Vögel, Fledermäuse) und Pflanzen auf wenigen Stichprobenflächen durchgeführt. Der Bearbeitungszeitraum, der ausschließlich im Außenbereich stattfindenden Kartierungen, erstreckt sich **von April bis Ende November 2020**.

Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW (Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg).

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierern als Beauftragten der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 NatSchG).

Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten, so dass bei der Kartierung die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus eingehalten werden.

Ordnungsamt

Sperrung der Abendgasse im Stadtteil Gültlingen

Wegen Straßenbauarbeiten ist es erforderlich, dass die Abendgasse im Stadtteil Gültlingen zwischen den Gebäuden Nr. und 5 in der Zeit vom **4. Mai bis 5. Juni 2020** voll gesperrt wird.

Der Verkehr wird umgeleitet über Breitestraße – Eulenstraße und Dickmahden.

Bauarbeiten im Stadtteil Effringen

Im Stadtteil Effringen wird seit dem 23.04.2020 für einen Zeitraum von ca. 2 Wochen eine neue Glasfaserstrecke gebaut. Trassenverlauf ist von der Werre bis zum Wasserbehälter Kämpfelberg. Auftraggeber ist die Sparkassen Informationstechnologie GmbH in Calw.

Es kann in dieser Zeit zu leichten Verkehrsbehinderungen kommen.

Maienstreiche – wo hört der Spaß auf???

Es ist ein alter Brauch, in der Nacht zum 1. Mai mit den Mitbürgern seinen Schabernack zu treiben. Besonders beliebt ist es, um das Haus herum Gegenstände zu verstecken. Es ist schön, wenn alte Bräuche gepflegt werden. Sicherlich nicht in deren Sinn ist es, sinnige und gedankenlose Beschädigungen am Eigentum der Mitbürger vorzunehmen. Alle Eltern werden deshalb gebeten, ihre unternehmungslustigen und brauchtwambewussten Kinder darauf aufmerksam zu machen, dass ein ideenreicher und guter Ulk wohl zu begrüßen ist, dass jedoch vorsätzliche Sachbeschädigung eine Anzeige bei der Polizei mit sich bringen kann.

Sozialnachrichten

VdK

**Sozialverband VdK
Kreisverband Calw**

Sozialberatung zur Zeit nur telefonisch möglich

Bis auf Weiteres finden keine persönlichen Sozialberatungen im Rathaus Wildberg statt.

Es wird aber eine kostenlose und nicht an eine Mitgliedschaft im VdK gebundene Beratung per Telefon angeboten. Sie steht allen Menschen offen, die Rat und Hilfe bei sozialen Problemen suchen.

Telefonische Beratung ist möglich unter Tel. 07054 8138

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Ambulante Dienste



Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenlose Rufnummer **116 117**

Montag bis Freitag 09:00 bis 19:00 Uhr: docdirekt - **kostenfreie Onlinesprechstunden** von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten - nur für gesetzlich Versicherte - unter Tel. **0711 96589700** oder **docdirekt.de**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-160

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-123

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Calw

Samstags, sonntags, feiertags von 08:00 bis 22:00 Uhr können Sie die Notfallpraxis ohne Voranmeldung aufsuchen.

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar (08:00 bis 08:00 Uhr).

1. Mai- Praxis A. Kabakci, Turmstr. 32, Nagold,

Tel: 07452 65088

2./3. Mai - Praxis Dr. W. Dirlwanger M.Sc. M.Sc., Dr. M. Hörner M.A., Dr. A. Dirlwanger-Grundmann, Dr. T. Dirlwanger, Turmstr. 34, Nagold, Tel: 07452 8857460

Tierarzt

Heiner Schenk, Tierarztpraxis in Wildberg, Tel. 07054 5237. Eine eventuelle Vertretung wird bei Anruf über Anrufbeantworter angegeben.

Apotheke Wildberg

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Dienstag, Donnerstag von 14:30 bis 19:00 Uhr

Samstag von 08:30 bis 13:00 Uhr

Zusätzlich an jedem Samstag (außer feiertags) von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Tel. 07054 5132

Nächster Notdienst: Donnerstag, 30. April, ab 8:30 Uhr bis Freitag, 1. Mai, 8:30 Uhr

Notdienst im Mai: Samstag, 16. Mai, ab 8:30 Uhr bis Sonntag, 17. Mai, 8:30 Uhr

Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienst-Display an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos an unter 0800 0022833 - vom Handy wählen Sie bitte nur die 22833 - (geben Sie bitte die Postleitzahl für Wildberg an).

Fachdienst Kindertagespflege im Landkreis Calw

Silvia Murphy und Martina Haag, Landratsamt Calw, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw, Tel. 07051 160-146, Fax 07051 795-146, Silvia.Murphy@kreis-calw.de, Martina.Haag@kreis-calw.de, Termine nach Vereinbarung.

OnyX - Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen des Landkreises Calw

- Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen

- Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten
 - Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte
- Kontakt: Tel. 07452 842-580; Mobil: 0170 4544080; E-Mail: OnyX@kreis-calw.de

Pflegestützpunkt Landkreis Calw

<http://www.pflegestuetzpunkt-landkreis-calw.de>

Beratung und Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege: Landratsamt Calw, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw, Haus B, Zimmer B 516, Tel. 07051 160-329

Sprechtag des Pflegestützpunkts in Nagold

Der Pflegestützpunkt Landkreis Calw hat donnerstags Sprechtag im Bürgerzentrum 1. OG im Burgcenter in Nagold.

Die Pflege von Angehörigen kann eine große Herausforderung sein, der Pflegestützpunkt informiert über Möglichkeiten zur besseren Bewältigung und Organisation der Pflege, über Pflegekassenleistungen sowie mögliche Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch. Eine Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch unter der Rufnummer 07051 160-329 ist vorübergehend erforderlich. Darüber hinaus können Beratungen in der eigenen Häuslichkeit an einem anderen Wochentag mit den Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunkts vereinbart werden.

Abteilung Gesundheit und Versorgung

Landratsamt Calw, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw, Haus B, Ebene 4, Tel. 07051 160-931 oder -932

- Infektionsschutzbelehrungen für Beschäftigte in Lebensmittelbetrieben und Küchen (nach Vereinbarung), Tel. -942
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (nach Vereinbarung), Tel. -940
- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe(-gruppen), jetzt Zimmer B 413, Tel. -199, E-Mail: selbsthilfe@kreis-calw.de

Betreuungsbehörde beim Landratsamt Calw

- Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
 - Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
 - Informationen zum Betreuungsrecht
- Tel. 07051 160 217

Frauen helfen Frauen e. V. Calw

Trägerverein des Frauenhauses im Landkreis Calw

- Zuflucht für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder,
 - Telefonische und persönliche Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften bei häuslicher körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt,
 - Beratung nach polizeilichem Wohnungsverweis.
- Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung. Aufnahmen im Frauenhaus täglich auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Sprechzeiten Montag bis Freitag 9:00 - 16:30 Uhr, Tel. 07051 78281, E-Mail: info@frauenhaus-calw.de, www.frauenhaus-calw.de

Telefonseelsorge Nordschwarzwald

Tel. 0800 1110111

DRK

Geschäftsstelle: Rudolf-Diesel-Straße 15, Calw

Tel. 07051 7009-0, Fax 07051 7009-999

E-Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung / Feuerwehr: Notruf Tel. 112

Krankentransport: Tel. 07051 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117

Soziale Dienste: Hausnotruf; Essen auf Rädern; Fahrdienst; Gesundheitsprogramm; Seniorenreisen; Besucherdienst; Familienbildung

Sabine Wiegand, Tel. 07051 7009-140

Daniel Vejsada, Tel. 07051 7009-141

E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Rotkreuz-Kurse: z. B. Erste Hilfe oder Ersthelfer in Betrieben
Werner Schlotter, Tel. 07051 7009-110

E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Auskünfte rund um Ihre Mitgliedschaft:

Guðrun Seeger, Tel. 07051 7009-131

E-Mail: seeger@drk-kv-calw.de

Malteser im Landkreis Calw

Malteser Hilfsdienst e. V., Leibnizstraße 4, Nagold
Tel. 07452 88587-70; www.malteser-calw.de

Kinder- und Jugendhospizdienst

Nadine Tscheuschner, Koordinatorin; Tel. 07452 88587-70;
Mobil 0170 5555465, Kinderhospiz.calw@malteser.org

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Landesverband Baden-Württemberg e.V. Calw und Wildberg
Unter Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe e.V.
Information, Beratung, Hilfe: Karin Heldmayer, Tel.
07051 13636

Diakoniestation Wildberg

www.diakoniestation-wildberg.de

Am Spießtor 14, Tel. 9298-500, Fax 9298-199

Sprechzeiten: Montag - Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr

Pflegedienstleitung: Ursula Beetz

- Essen auf Rädern
- Hausnotruf: Sicher zu Hause leben, schnelle Hilfe bei Bedarf 24 Stunden in pflegerischen Notfällen
- Tagespflege: geöffnet: montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr, Ansprechpartner: Ulrich Lutz oder Irina Oswald, Tel.: 9298-0

Weißer Ring

Außenstellenleitung:

Tel. 0151 55164856, Fax: 0711 2360840

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel.: 07051 93616,

Fax: 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de

Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung auch in Bad Wildbad-Calmbach und in Nagold möglich.

Darüber hinaus bietet die Fachstelle Sucht regelmäßig stattfindende Selbsthilfe- und Therapiegruppen, Veranstaltungen zur Suchtprävention und verschiedene Kursangebote an.

Kinderschutzbund Calw, Kreisverband Calw e. V.

Kontakte: Geschäftsstelle und Beratung, Tel. 07051 934469

Fax 07051 937155, E-Mail: info@kinderschutzbund-calw.de

Hospizgruppe Wildberg e. V.

Beratung und Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen

Mobil: 0173 1085875,

E-Mail: hospizgruppe-wildberg@gmx.de

SAPV - Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung

Pallicare Kreis Calw e. V., Bahnhofstraße 7, Althengstett, Tel. 07051 931981; E-Mail: pallicare.kreis-calw@t-online.de

Notrufe

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizei-posten Wildberg	5136
Polizeirevier Nagold	07452 9305-0
Stadtverwaltung Wildberg	201-0
Wasserversorgung außerhalb der Dienstzeit	0171 3335412
Abwasserbeseitigung außerhalb der Dienstzeit	0171 5554898

Sprechstunden des Patientenförsprechers weiterhin via Telefon und E-Mail

Aufgrund der aktuellen Lage finden vorerst weiterhin keine persönlichen Beratungen des Patientenförsprechers für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen und ihre Angehörigen für den Landkreis Calw und das Klinikum Nordschwarzwald statt. Das Büro der Patientenförsprecher im Gemeinschaftshaus „CAFINO“ des Klinikums Nordschwarzwald, Zentrum für Psychiatrie Calw, Lützenhardter Hof, Calw-Hirsau (Erdgeschoss Raum Nr. 015) ist daher derzeit geschlossen.

Es können allerdings telefonisch Beratungen unter der Telefonnummer 07222 9848488 geführt werden. Ebenso ist die Erreichbarkeit per E-Mail an Fred.Frank@web.de weiterhin gewährleistet.

IBB-Stelle im Mai telefonisch und per E-Mail erreichbar

Im Mai 2020 findet keine persönliche Sprechstunde der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) statt.

Die Mitarbeiter der IBB-Stelle sind unter Tel. 0172 6157580 telefonisch oder per E-Mail an info@ibb-calw.de zu erreichen. Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln. Sie setzt sich aus Vertretern von Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen, Personen mit professionellem Hintergrund im psychiatrischen Versorgungssystem und dem Patientenförsprecher zusammen. Auch Bürgerhelfer können mitarbeiten.

Die Mitarbeiter der IBB-Stelle arbeiten ehrenamtlich und unabhängig. Sie unterliegen der Schweigepflicht. Im Rahmen der Sprechstunden stehen zwei Mitglieder der IBB-Stelle als persönliche Ansprechpartner zur Verfügung. Die Leistungen sind kostenfrei.

Sprechzeiten und Schalterstunden

Stadtverwaltung Wildberg

Sie erreichen uns per:
Tel. 201-0, Fax 201-115

E-Mail

Bürgerservice

Kultur

Mitteilungsblatt

Museum

Ordnungsamt

Schäferlauf Wildberg

Stadtbauamt

STEP N! 2035

info@wildberg.de

buergerservice@wildberg.de

kultur@wildberg.de

mitteilungsblatt@wildberg.de

museum@wildberg.de

ordnungsamt@wildberg.de

schaeferlauf@wildberg.de

stadtbauamt@wildberg.de

stadtentwicklung2035@wildberg.de

Stadtkasse

Standesamt

Tourismus

stadtkasse@wildberg.de

standesamt@wildberg.de

tourismus@wildberg.de

Internet www.wildberg.de
 Datenschutz datenschutz@wildberg.de
 signierte elektronische Post info@wildberg.de-mail.de

Info-Hotline zum Thema Corona unter Tel. 07054 201-333 oder per E-Mail infocorona@wildberg.de.

Das Rathaus Wildberg mit allen Dienststellen bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die Ortsverwaltungen sind nicht besetzt, die Briefkästen an den Ortsverwaltungen werden jedoch regelmäßig geleert. Die Stadtverwaltung ist weiterhin telefonisch und per E-Mail erreichbar. In unabweisbaren Fällen werden persönliche Termine durch die Mitarbeitenden vereinbart. Momentan gelten folgende Dienstzeiten:

Fachbereiche

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Bürgerservice in Wildberg

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Standesamt Wildberg

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Betreuungs- und Nachlassgericht

Amtsgericht Nagold Tel. 07452 83720

Grundbuchamt

AG Böblingen, Otto-Lilienthal-Str. 24, Tel. 07031 68600
 71034 Böblingen

Postagentur Wildberg

Getränkemarkt Kern, Talstraße 57 Tel. 7249
 Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30 Uhr
 und von 14:30 bis 18:30 Uhr
 sowie Samstag 08:30 bis 13:00 Uhr

Post-Service in Effringen

Reitsport Braun, Werre 22
 Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Do., Fr.: 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Mi.: 08:30 bis 09:30 Uhr
 Sa.: 10:00 bis 12:00 Uhr

Deutsche Bahn AG

Auskunft für Reisezüge und Fahrpreise 0800 1507090
 Fahrkartenausgabe Nagold Tel. und Fax 07452 4071

Fundsachen



Fundsachen im April

Folgende Fundsachen warten im Rathaus Wildberg auf ihre Besitzer:

- Handy Samsung (Schönbronn)
- Schlüsselbund (Sulz am Eck)
- Autoschlüssel (Wildberg)

Alle Fundsachen können auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.wildberg.de angeschaut werden. Nicht abgeholte Fundsachen werden unter www.zollauktion.de versteigert.

Fundsachen aus den Sporthallen werden erst ab einem Wert von 10 € veröffentlicht. Bitte wenden Sie sich ggf. an den zuständigen Hausmeister.

Müllabfuhrtermine



Biomüllabfuhr

in allen Stadtteilen

Montag, 4. Mai

Museum Wildberg



Das Museum bleibt bis auf Weiteres geschlossen!

Schwimmhalle Wildberg



Die Schwimmhalle bleibt bis auf Weiteres geschlossen!

Stadtseniorenrat



www.ssr-wildberg.de

Liebe Freunde des Stadtseniorenrats,



Nach Corona feiern wir wieder ...

die Hefe ist ja immer noch knapp. Da bestellt Oma beim Italiener für jeden eine Pizza. Opa fragt den Enkel, soll ich dir deine Pizza aufschneiden? Oh ja, danke Opa. In vier oder in sechs Stücke? Oh Gott, Opa, nur in vier, weil sechs Stücke sind mir echt zu viel.

Keine Sorge, die Schule geht bald wieder los, oder? Weil Fachleute die Lehrer über 60 gefährdet ansehen, könnte auch der Unterricht weiter ausfallen. Wären die Lehrer Krankenschwester geworden, dürften sie bis 70 und länger weiterarbeiten.

Weil es sich mit Maske und zwei Meter auseinandergesetzt nur schwer Rührkuchen essen, plaudern und lachen lässt, lassen wir leider auch die Veranstaltungen im Mai ausfallen. Das erste Bürgertreff-Café nach Corona wird dafür dann ein Gourmet- Nachmittag.

Am Besten ihr kommt in der Jogginghose, weil der Bauch danach spannt. In der Zwischenzeit unterhalten und informieren wir euch weiterhin und kämpfen für eure Rechte. Haltet durch!

Herzliche Grüße euer Theo Gärtner und das SSR Team.

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei.**

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:

www.lokalmatador.de/epaper

